

# **29. Linguistiktage der Gesellschaft für Sprache und Sprachen (GeSuS)**

## **Rahmenthema**

### ***Sprachwissenschaftliche Grundlagenforschung und ihre praktische Anwendung***

**Paris-Est-Creteil (UPEC), 8.-10. Juni 2023**

**Zusammen mit der Universität Sorbonne Nouvelle (CEREG)**

## **Präsenzveranstaltung**

### **2. Rundschreiben**

**(10.1.2023)**

**Organisation:** Valérie Bourdier (UPEC), Laure Gautherot (CEREG-Sorbonne Nouvelle), Malgorzata Jaskula (INSPE-UPEC), Anne Larrory-Wunder (CEREG-Sorbonne Nouvelle), Thérèse Robin (INSPE-UPEC)

Nach der Tagung an der Süddänischen Universität in Odense im Mai 2022 lädt die Universität von Paris-Est-Creteil (UPEC) mit der Abteilung für Literaturwissenschaften, Sprachen und Geisteswissenschaften sowie das Nationalinstitut für Hochausbildung der Lehrer in Zusammenarbeit mit der Universität Sorbonne Nouvelle herzlich zu den 29. Linguistiktagen der Gesellschaft für Sprache und Sprachen (GeSuS, [www.gesus-info.de](http://www.gesus-info.de)) ein, die vom 8. bis 10. Juni 2023 an der Universität Paris-Est in Créteil stattfinden. Wir gehen von einer Präsenzveranstaltung aus. Die einzelnen Arbeitskreise haben die Möglichkeit, sich selbst in einem hybriden Format zu organisieren.

Die Gesellschaft für Sprache und Sprachen (GeSuS) hat seit ihrem ersten Treffen in München 1992 in einer Reihe von europäischen Ländern ihre jährlichen Linguistiktage organisiert. Die Gesellschaft widmet sich der Erforschung von Sprache und Sprachen in allen Teilbereichen der Linguistik. Sie ist offen für unterschiedliche theoretische Zugänge. Im Juni 2023 kommen die GeSus-Linguistiktage zum ersten Mal nach Créteil (Frankreich).

Das diesjährige Rahmenthema *Sprachwissenschaftliche Grundlagenforschung und ihre praktische Anwendung* betrifft die Verbindung zwischen unterschiedlichen theoretischen Rahmen und deren konkreter Anwendung. Jede Analyse, ob geschichtlich, diachron oder synchron, vergleichend oder einzelsprachlich, geht von einem gegebenen theoretischen Rahmen aus. Die 29. Linguistiktage 2023 setzen sich daher zum Ziel, die Verbindung zwischen den jeweiligen Theorien und deren Umsetzung in die Praxis zu untersuchen und erörtern. Solche Analysen sind geeignet, neue Erkenntnisse auf beiden Gebieten zu erbringen.

### **Themenbereiche**

Wir begrüßen sprachliche Untersuchungen aus den folgenden Themenbereichen:

- Phonologie
- Morphologie
- Syntax
- Semantik
- Pragmatik
- Diskurs- und Textlinguistik
- Korpuslinguistik
- Übersetzung
- Spracherwerb
- Sprachunterricht
- Mehrsprachigkeit von Individuen, Organisationen und Gesellschaften

Weitere Vorschläge für Arbeitsgruppen sind willkommen.

Hier die bisher eingegangenen Sektionsvorschläge:

### **Sprechakte und sprachliche Handlungsmuster in den Neuen Medien**

(Dr Karolina Waliszewska, [Karolina.Waliszewska@amu.edu.pl](mailto:Karolina.Waliszewska@amu.edu.pl))

### **Gegenwärtige Trends in der Linguistic-Landscape-Forschung**

(Mgr. Jana Lauková, PhD. und PhDr, [jana.laukova@umb.sk](mailto:jana.laukova@umb.sk))

### **Deutsch als Fremd- und Fachsprache**

(Bianca Wieland, ~~[bianca.wieland@web.de](mailto:bianca.wieland@web.de)~~) AKDaFF@web.de

## **Von der Fachkommunikation(s)- zur Berufskommunikationsforschung**

(Laurent Gautier, [Laurent.Gautier@u-bourgogne.fr](mailto:Laurent.Gautier@u-bourgogne.fr))

## **Grammatik und Grammatiktheorie**

(PD Dr Peter Öhl, [oehl@gesus-info.de](mailto:oehl@gesus-info.de))

## **Les sciences du langage à l'épreuve de leurs applications dans le domaine de la remédiation de l'écrit**

(Sarah de Vogué, [sarah.de.vogue@gmail.com](mailto:sarah.de.vogue@gmail.com))

## **Interdisziplinäre Zugänge zum gegenwärtigen kulinarischen Diskurs**

(Prof. dr hab. Joanna Szczek, [joanna.szczek@uwr.edu.pl](mailto:joanna.szczek@uwr.edu.pl))

## **Historische Linguistik**

(Bela Brogyanyi, [bbpfu@capitanio.org](mailto:bbpfu@capitanio.org))

## **Sprachliche Interferenzen**

(Dr. habil. Maria Biskup, [maria.biskup@uw.edu.pl](mailto:maria.biskup@uw.edu.pl))

Anmeldungen für die einzelnen Sektionen mit Abstract des Vortrags bitte an die Sektionsleiter und gleichzeitig an die lokalen Veranstalter senden.

## **Plenarvorträge**

*Eystein Dahl*: Die Anwendung logischer Theorien in der linguistischen Forschung,

*Vincent Martzloff et Barbora Machajdíkóvá*: Dérivation inverse et formations rétrogrades en latin et dans d'autres langues: étude de quelques cas significatifs,

*Peter Öhl*: Sprachuniversalien, Sprachwandel, und die mentale Grammatik.

## **Konferenzsprachen**

Die Haupt-Konferenzsprachen sind Französisch, Englisch und Deutsch. Da die Linguistiktage die Mehrsprachigkeit unterstützen, freuen wir uns über parallelsprachige Vorträge und Präsentationen; diese sollten jedoch wenigstens eine der Haupt-Konferenzsprachen abdecken, d.h. beispielsweise Präsentationsfolien auf Englisch und gesprochener Vortrag auf Deutsch oder Handout auf Polnisch und gesprochener Vortrag auf Deutsch.

## **Abstracts und Fristen**

**Arbeitsgruppen:** Neue Arbeitsgruppen können bis zum **31. Januar 2023** mit einer ca. 200 Wörter umfassenden Beschreibung auf Französisch, Deutsch und/oder Englisch unter der E-Mail-Adresse [Therese.Robin@u-pec.fr](mailto:Therese.Robin@u-pec.fr) angemeldet werden. Die Arbeitsgruppen werden auf der Konferenzwebsite angemeldet.

## **Vorträge und Poster**

Wir bitten um die **Einreichung von Abstracts** (ca. 400 Wörter inkl. Literaturangaben) für Vorträge (20 Minuten Vortrag plus 10 Minuten Diskussionszeit) oder Poster auf Französisch, Deutsch oder Englisch bis spätestens **28. Februar 2023** unter der E-Mail-Adresse [Therese.Robin@u-pec.fr](mailto:Therese.Robin@u-pec.fr). Der Bescheid über die Annahme erfolgt spätestens am **31. März 2023**.

**Anmeldung für Teilnehmer** bis spätestens **25. Mai 2023**. Eine Rückerstattung der Konferenzgebühr ist nach diesem Datum leider nicht möglich.

## **Konferenzgebühr und Anmeldung**

Die Standardkonferenzgebühr beträgt 80 €. Die Konferenzgebühr für GeSus-Mitglieder beträgt 50 €, die ermäßigte Konferenzgebühr für Vollzeit-Studierende, Arbeitslose und Personen im Ruhestand beträgt 20 €. Darin enthalten sind die Kosten für die Veröffentlichung der Tagungsakten.

Personen ohne eigenes Einkommen (z.B. Studierende) können sich bei der GeSuS um einen Reisekostenzuschuss bewerben. Siehe unter

<http://gesus-info.de/nachwuchsforderung/fordermöglichkeiten/>